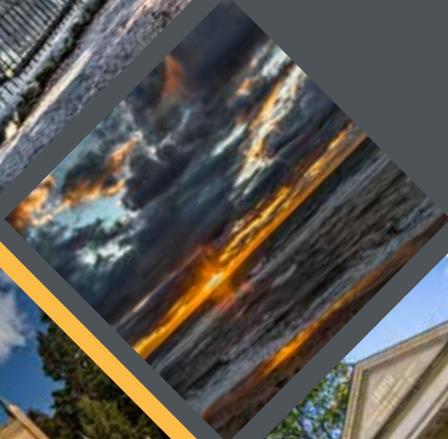


NOVEMBER | DEZEMBER | JANUAR 2024

# STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg



Abschied

**Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.**

**Apotheken****Kiefernheide-Apotheke****Martin Siepelmeyer**

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 440117

**Augenoptik****Augenoptikerin Anke Pollex****Inh. Anke Pollex**

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

**Bioladen****gans bio Naturkost GmbH**

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 238922

**Pflege und Betreuung****Tagespflege der vielen Gärten****[www.24h-seniorservice.de](http://www.24h-seniorservice.de)**

Schwarzer Weg 12, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443450

**Physiotherapie/Osteopathie****Physiotherapie/Osteopathie****Susanne Dreyer**

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 205111

**Rechtsanwälte****Stahlschmidt + Grimme**

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht

Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203006

**Gaststätte****Alte Kachelofenfabrik**

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 237096

Di-So ab 17 Uhr

**Fahrschule****Andreas Kohn**[www.fs-kohn.de](http://www.fs-kohn.de)

Kirschenallee 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443467

**Mediation****Christoph Conze**[www.mediation-mediator.com](http://www.mediation-mediator.com)

Seestr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 214900

**Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie****Dr. Lutz Wilke**[www.zahnarzt-strelitz.de](http://www.zahnarzt-strelitz.de)

Marienstraße 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203232

**Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau****Niemann, Schult & Partner GmbH**[www.nsp-plan.de](http://www.nsp-plan.de)

Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 0398124800

**Sanitätshaus****Sanitätshaus Klein**

Inh. Sebastian Klein

Zierker Str. 55, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 236780

# Alles, was ihr tut, geschehe in der Liebe.

(1. Kor. 16,14) Jahreslosung 2024

„Sind Sie schon drin?“ - so fragte Boris Becker Ende der Neunziger in einem Werbespot das Fernsehpublikum. Er meinte damit das Internet. Heute mehr als 20 Jahre später, ist ein sehr großer Teil der Menschen in unserem Land und in aller Welt mit dem Internet verbunden, Informationen, Netzwerke und Kommunikation sind ohne das Internet kaum mehr vorstellbar.

Auch in der Jahreslosung wirbt der Apostel Paulus für ein besonderes Netz. Es heißt Liebe und hat seinen Ursprung in Gott, ist gestrickt und gehalten von Jesus Christus. Dieses Netz verbindet Menschen, motiviert sie zu solidarischem und liebevollem Handeln, fängt auf, trägt in Lebenskrisen, hält Menschen beieinander und schenkt trotzdem Freiheit. Natürlich ist dieses Netz, wie auch das Internet immer in Gefahr, missbraucht und instrumentalisiert zu werden. Auch Kirchen und Gemeinden müssen sich immer wieder fragen, ob sie und wie sie dem Auftrag Jesu gerecht werden können, sich den Menschen in Liebe zuzuwenden. Das Netz kann auch reißen. Dann fallen Menschen raus, werden vergessen, abgehängt und nicht wahrgenommen. Menschen erleben sich selbst in Einsamkeit, Krankheit, Schmerzen, Trauer oder Schuld, von Gott und der Welt verlassen. Paulus bittet und betet für seine Gemeinde in Korinth, dass das nicht geschehe. Das Vertrauen in Gott und die Tragfähigkeit unserer gemeind-



Acryl von U. Wilke-Müller  
© GemeindebriefDruckerei.de

lichen Netzwerke sind keine Selbstverständlichkeit. Sie sind Gnade, Geschenk und fordern zugleich unsere Achtsamkeit und Aufmerksamkeit. Darum wünsche und hoffe ich für uns alle, dass wir in den kommenden Wochen, angefangen vom Trauermonat November über Advent bis Weihnachten und Neujahr immer wieder glauben und bekennen können: „Wir sind schon drin... in der Liebe“.

*Herzlich grüßt Sie Ihre Pastorin Seidel*

## Am Ort des Friedens

Eine Grundschulklasse hat sich angekündigt zum Besuch einer Dorfkirche. Wir treffen uns am Eingang des Kirchhofes, der zugleich Friedhof ist. Die Lehrerin ist bemüht, die Kinder vorab zur Ruhe zu ermahnen: „Auf dem Friedhof ist man leise!“ Da geht es schon los mit den Fragen: Warum heisst das hier eigentlich Friedhof? Ich gebe die Frage zurück und es kommen viele Antworten: Weil es hier so schön und friedlich ist. Weil die Toten in Frieden gelassen werden sollen. Weil auf einem Grabstein steht: Hier ruht in Frieden... . Das sind schöne Antworten, auch wenn der Begriff Friedhof sich eigentlich von daher ableitet, dass es sich um einen eingefriedeten, also eingezäunten Bereich handelt. Die Kinder gehen über den Friedhof, betrachten die Blumen, Grabmale und alten Bäume, staunen und fragen. Manch ein Kind findet das Grab seiner Großmutter oder seines Urgroßvaters. Und kommt ins Erzählen. Das war die Oma, als ich noch ganz klein war, da hat die immer... . Die Kinder lachen laut und ich muss der Lehrerin erklären, dass das heute und hier nicht unbedingt verboten ist. Was wird denn aber mit den Toten? Werden sie Kompost und vergammeln da unten in der Erde? Oder nein, die kommen in den Himmel, zu Gott? Quatsch, den gibt es doch gar nicht! Doch, ich weiß das aber! Und so sind wir mitten drin in einer Religionsstunde über Tod und Auferstehung, Erinnerung, Glauben, Hoffnung.



Schön, dass es diese Orte noch gibt. Wo Menschen, dort wo sie gelebt haben, begraben werden. Wo es Menschen gibt, die sich noch an sie erinnern. Wo Gräber liebevoll gepflegt werden von Menschen aller Generationen. Wo eine Gemeinschaft Verantwortung übernimmt für den Friedhof und die Toten. Das wird immer seltener und schwieriger. Die Mobilität und die Zerrissenheit unserer Gesellschaft und Familien erschweren solche Friedhofs- und Trauerkultur. Inzwischen gibt es im Internet virtuelle Friedhöfe, wo man symbolisch Blumen ablegen, Kerzen anzünden und Erinnerungsworte hinterlassen kann. Das ist auch schön und hat seine Berechtigung. Aber ich bin froh, dass wir gerade auf unseren Dörfern noch klassische Friedhöfe haben, die von Angehörigen, Touristen oder eben auch Schulklassen besucht werden können. Nach einer Dreiviertelstunde mit den Kindern auf dem Friedhof bleibt kaum noch Zeit, die Kirche anzuschauen. Egal, das machen wir dann ein andermal.

## Interview mit Dietmar Kirchner (MB-Bestattungen GmbH)

Die MB-Bestattungen GmbH gibt es seit mehr als 60 Jahren in Neustrelitz. Das Unternehmen hat Bestattungshäuser außerdem in Mirow, Wesenberg, Feldberg und Penzlin.

Dietmar Kirchner ist seit fast 34 Jahren Bestattungsberater und seit zehn Jahren auch Trauerredner in Neustrelitz.

*Herr Kirchner, wie sind Sie zu diesem anspruchsvollen Beruf gekommen?*

Das war eher Zufall. Ich war 1990 Meister im Bereich Park und Grün beim SDL Neustrelitz. Als dieser Bereich an den Regiehof der Stadt ging, wurde ich gefragt, ob ich auch im Bestattungswesen arbeiten würde. Ich habe damals nicht lange überlegt und wollte mich der neuen Herausforderung stellen. Im „Schnellkurs“ bei einer erfahrenen Kollegin habe ich mir das nötige Rüstzeug angeeignet. Ich glaube, irgendwie muss man als Mensch für diesen Beruf geschaffen sein. Erst seit 2003 gibt es in Deutschland eine Ausbildung zur Bestattungsfachkraft.

*Was braucht man, um diese Tätigkeit gut ausfüllen zu können?*

Ich meine, man braucht eine innere Ruhe, muss gut zuhören können, sensibel und einfühlsam sein, ein wenig Abgeklärtheit gehört wohl auch dazu. Und natürlich gibt es viel Verwaltungsarbeit. Routine gibt es nicht, denn jeder Beerdigungsfall ist einzigartig und in dem Moment der wichtigste.

*Was gehört zu Ihrem Aufgabenbereich?*

Wir wollen den Angehörigen, die sich ja

oft in einer Art Ausnahmezustand befinden, so viele Aufgaben wie möglich abnehmen. Dazu gehören neben der Beratung zur individuellen Gestaltung des Abschieds z. B. die Beantragung der Sterbeurkunde, die Rentenan- und abmeldung, Abmeldung bei der Krankenkasse, die Abrechnung mit der Versicherung und vieles mehr.



Meine Kolleginnen und ich wollen alles dafür tun, damit die Angehörigen mit einem guten Gefühl unser Haus wieder verlassen, weil die Trauerfeier gut vorbereitet ist und erste wichtige Formalitäten erledigt sind.

Gern und oft wird nach der Trauerfeier unser Trauercafé im Haus genutzt, wo man Gedanken an den Verstorbenen austauschen kann.

*Und wenn Sie als Trauerredner angefragt sind, was ist dabei besonders wichtig?*

Auch hier gilt, besonders gut zuhören, Empathie zeigen, auf die Wünsche der Angehörigen eingehen, herausfiltern, was unbedingt in die Rede gehört. Hilfreich ist es, so ein Gespräch in häuslicher Atmosphäre zu führen.

*Welche Bestattungsformen bieten Sie den Angehörigen an, hat sich in diesem Bereich in den letzten Jahren etwas verändert?*

Wie man es auch auf den Friedhöfen sieht, gibt es in den letzten Jahren weniger Erdbestattungen mit einer festen Grabstelle. Mehr Menschen entscheiden sich für eine Feuerbestattung. Die Urne kann dann auf der anonymen Wiese beigesetzt werden, seit einigen Jahren gibt es aber auch Urnenrasengräber, auf die man eine Grabtafel legen kann und die durch die Angehörigen nicht persönlich gepflegt werden müssen. In diesem Fall haben dann die Angehörigen einen festen Anlaufpunkt und es ist möglich, dass später der Partner dort auch beigesetzt wird.

Manche wählen eine Beisetzung im Ruheforst, in der Nähe gibt es solche Möglichkeit in Sietow, Lychen und Templin.

Fast jeden Monat organisieren wir Seebeisetzungen, die natürlich nur in offener See erlaubt sind.

*Ist der Tod für viele noch das ganz große Tabuthema?*

Ich denke, dass Menschen inzwischen damit etwas offener umgehen. Das merken wir unter anderem daran, dass zunehmend mehr Bestattungsvorsorgeverträge abgeschlossen werden, wo die Kunden genau entscheiden, welche Vorstellungen sie von ihrem Abschied haben.

*Und wenn ein Todesfall persönlich berührt oder sehr junge Menschen sterben?*

Dann braucht man unbedingt das Gespräch, den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, um das zu verarbeiten.

*Mit Dietmar Kirchner sprach Anke Goetsch*



*Doppelbaum*

## Ganz praktisch:

# Fragen und Antworten zur kirchlichen Trauerfeier

### *Wer kann kirchlich bestattet werden?*

Meistens beerdigen wir Kirchenmitglieder. Sprechen Sie uns aber gerne an, wenn Sie eine kirchliche Trauerfeier für einen Menschen wünschen, der nicht zur Kirche gehört hat.

### *Was kostet eine kirchliche Trauerfeier?*

Die Arbeit der Evangelischen Kirche wird durch Kirchensteuer und Spenden finanziert. Der Dienst der Pastorin oder des Pastors muss daher nicht extra bezahlt werden. Wenn Sie möchten, können Sie gerne eine Spende geben. Bei Nichtkirchenmitgliedern bitten wir darum. Kirchliche Musikerinnen und Musiker erhalten häufig ein Honorar.

### *Welche Bestattungsformen sind möglich?*

Alle Bestattungsformen können kirchlich begleitet werden. Die Auswahl der Form bespricht Ihr Bestatter mit Ihnen.

### *Wo finden kirchliche Trauerfeiern statt?*

Kirchliche Trauerfeiern finden oft in den städtischen Trauerhallen oder in den Räumen der Bestattungshäuser statt. Auch in den meisten Kirchen sind Trauerfeiern möglich. In diesen schönen Räumen ist viel Zeit für den Abschied.

### *Welche Begleitung gibt es vor und nach der Beerdigung?*

Wir begleiten Menschen im Sterben und in der Trauer: Im vertraulichen Gespräch, im Gebet oder indem wir einfach für sie da sind. Wir kommen auch zur Abendmahls- und/ oder Segensfeier zum Ster-

benden nach Hause oder nach dem Tod zur Aussegnung des Verstorbenen am Sterbebett.

### *Welche Musik, Lieder und Texte sind möglich?*

Zur kirchlichen Trauerfeier gehören die alten Erzählungen und Worte der Bibel. Wir staunen immer wieder, welche Kraft sie in der Trauer haben, egal ob sie fremd sind oder vertraut. Sie drücken Trauer und Dank aus, Verzweiflung und Wut, Hoffnung und Zuversicht. Das tut gut. Auch wer nicht mitbetet, findet darin oft die eigenen Gedanken und Gefühle wieder und kommt einen Moment zur Ruhe. In vielen kirchlichen Trauerfeiern mischen sich heute die Worte der Bibel mit neuen Texten, klassische Kirchenlieder erklingen genauso wie neue Lieblingslieder. Texte und Musik können Sie im Vorgespräch mit uns aussuchen. Manchmal möchten Angehörige selbst musizieren oder vorsingen. Wir beraten Sie gerne und überlegen zusammen mit Ihnen, was passt. Und wenn es dann soweit ist und die Worte zum Klingen kommen, können Sie mitsingen und mitsprechen oder einfach hören.

### *Worüber wird in der kirchlichen Trauerfeier inhaltlich gesprochen?*

Wir erzählen vom Leben: Worüber hat der Gestorbene gelacht, was war ihm wichtig? Wem war die Gestorbene nah, welche Hoffnung hat sie getragen? Wir erzählen von Glück und Freude und vom Reichtum des Lebens. Wir haben einen

besonderen Blick auf die Menschen. Wir vertrauen: Jeder Mensch ist Gott wertvoll. Darum können wir manchmal anders vom Leben eines Menschen erzählen: Schattenseiten, Versäumtes und Unversöhntes können behutsam zur Sprache kommen. Die kirchliche Trauerfeier ist dafür ein sicherer Rahmen. Das kann heilsam sein. Im Vorgespräch überlegen wir mit Ihnen: Was soll eher leise anklagen, was ist besonders wichtig, was soll im vertrauten Kreis bleiben - und wollen Sie vielleicht selbst etwas sagen? Von der Form her sind sowohl ausführliche Darstellungen, als auch stille Rituale ohne viele Worte möglich.

### *Christliche Hoffnung?*

Egal ob man gläubig ist oder nicht: Tod und Sterben werfen Fragen auf: Was kommt nach dem Tod? Was bleibt? Was

gibt mir Halt? Worauf kann ich vertrauen? Welchen Sinn hat das Leben? In der Kirchlichen Trauerfeier ist Raum für diese Fragen. Fertige Antworten gibt es nicht. Es gibt immer nur persönliche, eigene. So erzählen wir, welche Antworten der Christliche Glaube wagt und was wir hoffen: Wir vertrauen, dass es einen Gott gibt - eine Kraft jenseits unserer eigenen Kraft, eine grenzenlose Liebe. Wir hoffen, dass wir nach dem Tod ganz von dieser göttlichen Liebe umgeben sind. Wie nach Hause kommen ist das. Wie geborgen sein und frei. Diese Hoffnung wischt die Fragen nicht weg und auch die Traurigkeit nicht. Sie ist mitten in der Traurigkeit vielen Menschen Stärkung und Trost.

*Quelle: „Wenn der Tod ins Leben kommt – Die Kirchliche Trauerfeier“ von Pn. K. Helmers und Pn. U. v. Maltzahn-Schwarz*

## Wie entsteht eine Trauerrede?

In den meisten Fällen ruft mich das Bestattungsunternehmen an: „Herr Pastor, Frau/Herr ... ist gestorben, und Sie sind gebeten, die Trauerfeier zu halten.“ Manchmal habe ich diesen Menschen im Sterben begleitet und habe schon auf den Anruf zur Terminabsprache für die Trauerfeier gewartet, manchmal erfahre ich ganz frisch vom Ende dieses Lebens. Ich rufe die Angehörigen an und vereinbare einen Termin zum Gespräch. Ich sage ihnen, dass es hilfreich für mich und für sie ist, wenn sie dazu schon ein paar Notizen zum Leben des Verstorbenen anfertigen.

Das entspannt etwas die Situation des Gesprächs. Es ist eine Vorbereitung für die Angehörigen und eine Sicherheit für mich, dass ich einige für die Angehörigen wichtige Dinge schon schriftlich habe.

Ich gehe in den meisten Fällen zu den Angehörigen nach Hause. Ich erlebe (noch einmal) das Wohnumfeld des Gestorbenen oder das der Kinder oder anderer Familienmitglieder. Ich versetze mich (nochmals) in die Atmosphäre, aus der der Gestorbene kommt. Es ist keine Voraussetzung, das Gespräch im privaten

Umfeld zu führen. Manchmal, vor allem, wenn die Angehörigen von außerhalb kommen, treffen wir uns im Borwinheim.

Im Gespräch herrscht eine dichte Atmosphäre. Menschen trauern. Angehörige sterben alt und lebenssatt. Darin liegt einiger Trost. Manche sterben zu früh. Ein solcher Abschied fällt besonders schwer. Ich habe auch schon Kinder und Jugendliche beerdigt. Und auch Menschen, die sich das Leben genommen haben, junge und alte. Dann begegne ich Verzweiflung und unendlichem Fragen. Im Aus-Halten können wir miteinander tragen.

Vieles muss vor einer Beerdigung organisiert werden, nun auch die Trauerfeier. Ich gebe hierfür die Schritte vor. Welche Musik, welche Lieder wollen wir singen, welchen Bibeltext können wir nehmen. Ich mache Vorschläge. Und was ist den Angehörigen wichtig, dass es in der Rede gesagt wird: „Was zeichnete diesen Menschen aus? Woran wollen Sie sich gern erinnern? Was fehlt Ihnen nun?“

Es kommen auch problematische Dinge zu Tage. Streit in der Familie, Enttäuschungen, Unglücke, zeitlebens Unausgesprochenes, Ungeklärtes. Ich frage, wenn ich etwas wahrnehme, genau nach. Auf unsichere Blicke hin sage ich: „Es ist gut, wenn ich mehr weiß, als ich sage. Es geht nicht darum, dass ich Unangenehmes offenbare. Das mache ich nicht. Aber ich will nichts Falsches sagen. Und es hilft mir, ein gutes, möglichst vollständiges Bild vom Verstorbenen zu zeichnen.“

In der Trauerfeier geht es darum, dass wir uns erinnern und den Lebensweg auf

Erden als vollendet ansehen. Wir sind in dieser Stunde gemeinsam in der Trauer unterwegs und senken die Asche bzw. den Leib dann in die Erde hinab.

Je nachdem, ob ich den Gestorbenen kannte, wie alt ein Mensch wurde und welche Umstände eine Rolle spielen, bin ich in der Beerdigung auch in meiner eigenen Traurigkeit angefragt. Ich bin froh, dass ich durch die Bibel den Trost habe, der auch mir hilft.

Oft sage ich Worte aus dem Buch Hiob zu Beginn der Trauerfeier: „Hiob sprach: Doch ich weiß, dass mein Erlöser lebt, als der letzte wird er auf der Erde erscheinen, und ohne meine Haut und ohne mein Fleisch werde ich Gott sehen! Ich selber werde ihn schauen! Kein Fremder wird das Geheimnis stören, das sich meinen Augen auftut.“ (Hiob 19, 25-27) Diese Worte: „Doch ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ möchte ich selbst für mich einmal auf meinem Grabkreuz stehen haben.

Ich schreibe die Trauerrede in einem Weg. Dies mache ich auch kurz vor der Beerdigung und zeige sie nicht den Angehörigen vorher. Ich spreche ihnen den Trost meiner und unserer Hoffnung unmittelbar zu. Es geht nicht um eine bis ins letzte Detail abgestimmte Rede. Das Vertrauen, dass die Lebensdaten stimmen, ist begründet in einer sorgfältigen gemeinsamen Vorbereitung. Die Trauerfeier ist ein Gottesdienst, der Würdigung und Trost vermittelt.

*Christoph Feldkamp*

## Helpen ist eine Selbstverständlichkeit

Erika Wunsch ist keine Frau der großen Worte, wenn es um ihre Person geht. Sie ist eine Altstrelitzerin, die immer in großer Selbstverständlichkeit für andere da ist, sich um ihre Mitmenschen kümmert, mit ihnen im Gespräch ist. So wurde es ihr in ihrer Familie vorgelebt, so lebt sie es bis heute. Sie ist sich sicher, wenn man anderen etwas gibt, bekommt man irgendwann auch etwas zurück. Aufgewachsen ist sie auf dem Bauhof. In der Familie war es selbstverständlich, zu unterstützen, wenn Menschen Hilfe brauchten, sie sogar mit in die Familie aufzunehmen. Den Kindern wurde beigebracht, anderen mit Wertschätzung und Hilfsbereitschaft zu begegnen. Bereits als junge Frau kümmerte sich Erika Wunsch neben ihrer beruflichen Arbeit in der Ingenieurschule für Bauwesen um die Senioren der Einrichtung und auch um ältere Menschen in der Kirchengemeinde. Später waren es z.B. Großmutter und Bruder, die ihre Pflege brauchten. Nachbarn und Bekannte gaben ihre Gärten in Erika Wunschs Obhut, wenn sie ohne Hilfe den Garten nicht mehr bewältigen konnten. Vor einigen Jahren erkrankte die aktive Frau selbst. „Man muss kämpfen und anderen geht es schlechter als mir“, war aber ihre Devise. Und da gab es Menschen, die dann für sie da waren, ihr etwas zurückgaben.

Ihr selbst gesteckter Aufgabenbereich ist kleiner geworden, doch sie ist wieder aktiv unterwegs, ist mit Menschen im Gespräch, weiß häufig um ihre Sorgen, hilft, wo sie Hilfe geben kann. Viele freuen sich, wenn sie einfach mit ihr reden



können, weil sie auch immer Altstrelitzer Neuigkeiten im Gepäck hat. Sie besucht ältere Menschen im Heim. Kümmert sich um die Katzen einer kranken Nachbarin. In der Kirchengemeinde, bereitet sie Veranstaltungen mit vor, backt Kuchen. Eine Herzensangelegenheit ist für sie der Verein zum Erhalt der Domjüch. Sie kümmert sich gemeinsam mit anderen um die kleine Kapelle, sorgt für Sauberkeit und frischen Blumenschmuck. Über viele Jahre war sie eine der Hauptakteure bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, sammelte Geschenke und Geldspenden, strickte, packte bis zu 100 Päckchen. Das schafft sie heute nicht mehr, doch 12 liebevoll gepackte Schuhkartons wurden auf den Weg gebracht. Als Hilfe für Menschen aus der Ukraine gebraucht wurde, war Erika Wunsch sofort wieder unterwegs, um Notwendiges zu sammeln.

*Anke Goetsch*

## LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Sassenstraße 15

Predigerin: Miriam Motzkus, Tel. 039925 99 97 97  
 Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel. 03981 20 14 17

### November – Dezember 2023 – Januar 2024

<b>Gottesdienst</b>	<b>(So)</b>	12.11. Gottesdienst	10:00 Uhr
		26.11. Gottesdienst	10:00 Uhr
		10.12. Gottesdienst	10:00 Uhr
	<b>(Mo)</b>	25.12. Gottesdienst	15:00 Uhr
		31.12. Altjahresabschluss	10:00 Uhr
		14.01. Gottesdienst	10:00 Uhr
		28.01. Gottesdienst	10:00 Uhr
<b>Bibel im Gespräch</b>	mittwochs 19:30 Uhr		
	01.11.   15.11.   29.11.   06.12.   03.01.   24.01.   31.01.		
<b>Gebetsstunde</b>	mittwochs 19:30 Uhr		
	08.11.   13.12.   10.01.		
<b>Kreis Junger Erwachsener</b>	1. Freitag im Monat 20:00 Uhr in Kambs		
	3. Mittwoch im Monat 19:15 Uhr in Neustrelitz		
	(Kontakt Ruth Mohs Tel.: 03981 24 28 0 66)		
<b>Weitere Termine</b>	<b>Allianzgebetswoche in Neustrelitz vom 14.-21.01. 2024</b> Veranstaltungsplan kommt gesondert		

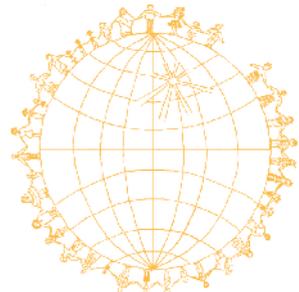
## Weltladen in der Stadtkirche

### Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag u. Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten der Offenen Kirche ist der Turmaufstieg über den Weltladen möglich.

[www.weltladen-neustrelitz.de](http://www.weltladen-neustrelitz.de)



## (Kirchenjahres-)Wechselbad der Gefühle

Vom November – Zum Dezember.

Das Ende des Kirchenjahres – Der Anfang eines neuen Kirchenjahres.

Ewigkeits- und Totensonntag – Advents- und Weihnachtszeit.

Abschied, Schmerz, Trauer – Geburt Jesu, Hoffnung, Zuversicht.

Wir wandeln in der Finsternis, fühlen Dunkelheit, Trostlosigkeit. – Und dann ist da dieses kleine Licht, Mut machend, hell strahlend bis in unser Herz hinein. (Jes 9,1)

Vom Dezember – Zum Januar.

Altjahresrückblick – Neujahresvorhaben.

Abendmahl feiern – Mit Sekt anstoßen.

Zurückblicken und reflektieren – Vorausschauen und planen.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Gen. 16,13) – „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor. 16,14)

*„Mit einem regelmäßig angewandten Wechselbad kannst du zum Beispiel die Durchblutung fördern und chronisch kalten Füßen wieder zu Wärme verhelfen.“ (www.kneipp.com)*

In diesem Sinne wünschen wir Gottes Segen für's neue (Kirchen)Jahr!



## Liebe Gemeinde(n),

endlich ist es wieder soweit: In der Adventszeit gibt es zum ersten Mal seit langer Zeit wieder Bachs Weihnachtsoratorium zu hören. Möglich ist das vor allem, weil derzeit eine Heizung zur lokalen Temperierung des Altarraumes in der Stadtkirche gebaut wird. So können die Musikerinnen und Musiker im Orchester bei einigermaßen „fingerfreundlichen“ Temperaturen diese virtuose Musik spielen. Da die Gemeinde auch hier wieder eine größere Summe investieren musste, freuen wir uns über Spenden, die den Einbau der Heizung (oder auch andere kir-

chenmusikalische Projekte, wie z. B. das neue Chorpodest) unterstützen. Sprechen Sie mich dazu gerne an oder überweisen auch gerne direkt das auf das Konto der Singakademie (Kantorat der Stadtkirche, IBAN DE35150517320037001420, Sparkasse Mecklenburg-Strelitz). Sie bekommen unter Angabe Ihrer Adresse gerne eine Spendenbescheinigung. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung und ich heiße Sie zu den zahlreichen Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit und im neuen Jahr herzlich willkommen!

*Lukas Storch*

### KIRCHENGEMEINDE STRELITZER LAND

<p>Samstag, <b>25. Nov. 2023</b> 17:00 Uhr Borwinheim</p>	<p><b>KONZERT ZUM EWIGKEITSSONNTAG</b> mit Musik von Johannes Brahms, Gustav Mahler und Rudolf Mauersberger Chormusik und Werke für Altstimme und Orgel</p> <p>Susanne Wild – Alt Singakademie Neustrelitz (gegr. 1840) Lukas Storch – Leitung &amp; Orgel</p>	
<p>Samstag, <b>9. Dez. 2023</b> 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> <p>Eintritt: VVK: 18 / 15 € AK: 20 € / 17 €</p>	<p><b>J. S. Bach: WEIHNACHTSORATORIUM</b> Kantaten 1–3</p> <p>Anja Kamischke – Sopran Sannah Raemisch – Alt Andrés Felipe Orozco – Tenor Sebastian Naglatzki – Bass</p> <p>Singakademie Neustrelitz (gegr. 1840) Lukas Storch – Leitung</p> <p><i>Die Stadtkirche ist nicht geheizt, eine Sitzheizung ist aber vorhanden. Bitte ziehen Sie sich dennoch warm genug an!</i></p>	

## KIRCHENGEMEINDE STRELITZER LAND

<p>Freitag, <b>15. Dez. 2023</b> 17:00 Uhr Schlosskirche</p>	<p><b>ADVENTSSINGEN IN DER SCHLOSSKIRCHE</b> Gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern mit Klavierbegleitung</p> <p>Magdalena von Rohden – Gesang Therese Georgi – Violine Lukas Storch – Klavier</p> <p><i>in Kooperation mit dem Kulturquartier Neustrelitz</i></p>	
<p>Dienstag, <b>2. Januar 2024</b> 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p><b>NEUJAHRSKONZERT</b> Festliche Musik für Blechbläser und Orgel zum Jahresbeginn</p> <p>Schweriner Blechbläser-Collegium Lukas Storch – Orgel</p> <p><i>Die Stadtkirche ist nicht geheizt, eine Sitzheizung ist aber vorhanden. Bitte ziehen Sie sich dennoch warm genug an!</i></p>	

## KIRCHENGEMEINDEN KIEFERNHEIDE UND KRATZEBURG

<p>Sonntag, <b>10. Dez. 2023</b> 16:00 Uhr Kirche Kiefernheide (Gemütliches Ankommen ab 15:00 Uhr)</p>	<p><b>ADVENTSKONZERT</b> Luise Hansen – Sopran Ramin Varzandeh – Tenor &amp; Joseph Feigl – Klavier präsentieren die schönsten Weihnachtslieder und laden zum Mitsingen ein! Mit dabei in diesem Jahr auch der philharmonische Chor aus Neubrandenburg.</p>	
--	---	--

Wenn nicht anders gekennzeichnet, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei. Wir bitten am Ausgang herzlich um eine Spende zur Deckung der Kosten.

### Christenlehre Neustrelitz-Stadt

1.-2. Klasse: donnerstags,  
14:00 - 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**  
3.-4. Klasse: mittwochs,  
15:30 - 16:30 Uhr **Borwinheim**  
5.-6. Klasse: mittwochs,  
17:00 - 18:00 Uhr **Borwinheim**

**Christenlehre Wokuhl**  
dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr  
**Hort/Kita „Waldmäuse“**

**Morgenkreis**  
freitags, 9:00 Uhr  
**Kita „Marienkäfer“**

### Konfirmandenunterricht in unseren Kirchengemeinden

#### Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr  
**Borwinheim**  
7. Nov. | Sa, 18. Nov. **Regionaler Konfitag**  
(10 bis 16 Uhr) | 21. Nov. | **Advents- und**  
**Weihnachtsprojekte** | 9. Jan. | 23. Jan. |  
20. Feb.

#### Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr  
**Borwinheim**  
14. Nov. | Sa, 18. Nov. **Regionaler Konfitag**  
(10 bis 16 Uhr) | Fr, 1. Dez. **beim Bäcker**  
**Reinhold** | **Advents- und Weihnachts-**  
**projekte** | 16. Jan. | 30. Jan. | 27. Feb.

#### Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr  
**Borwinheim**

### Singakademie Neustrelitz

montags 19:00 Uhr im **Borwinheim**  
Anmeldungen bei **Lukas Storch**

### Seniorenchor

montags, 10:00 Uhr  
**Borwinheim**

### Bläserchor Alt Strelitz

montags, 19:30 Uhr  
**Pfarrhaus Alt Strelitz**

### Gospelchor

mittwochs 18:30 – 20:30 Uhr  
**Borwinheim**

### Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs, 19:00 Uhr  
**Kirche Kiefernheide**  
1. Feb. | 1. März | 5. April | 3. Mai

### Alten- und Bibelstundenkreis

dienstags, 14:30 Uhr  
**Gesellschaftsraum des Betreuten**  
**Wohnens, Strelitzer Straße**

### Seniorenkreis Alt Strelitz

mittwochs, 14:30 Uhr  
8. Nov. | 6. Dez. | 10. Jan.

### Seniorenkreis Wokuhl

nach Absprache

### Mütterkreis

im **Borwinheim**: nach Absprache

### Hauskreis Bibelarbeit

Die neuen Termine werden im  
Gottesdienst abgekündigt.  
Auskunft bei **Heidi Raabe**: Tel. 202910

### Hauskreis Neustrelitz Stadt

Informationen bei **Katrin Hofmann**,  
Tel. 202 383

## Pogromgedenken

Am Donnerstag, den **09. November um 17:00 Uhr** findet am Synagogengedenkstein am Alexanderplatz in Strelitz das Gedenken an die Pogromnacht statt.

Zu der Gedenkveranstaltung, die von Schülern des Gymnasiums Carolinum mitgestaltet wird, laden die Kirchengemeinde Strelitzer Land und die Stadt Neustrelitz ein.

Anschließend wird um **18:30 Uhr** in der Alten Kachelofenfabrik der Film „Liebe Angst“ von Sandra Prechtel und Kim Seligsohn gezeigt

*„In dem einfühlsamen Dokumentarfilm über die Mutter von Kim Seligsohn zeigen die Filmemacherinnen eindrucksvoll auf, wie sehr sich Traumata von Flucht, Vertreibung und Verlust über mehrere Generationen hinweg in die Körper und Psychen derjenigen einschreiben, die überlebt haben.“* (epdFilm) (Kim Seligsohn ist zum Gespräch im Kino)



*Pogromgedenken*

## Martinstag

Ein Pferd mit einem Reiter, viele Kinder mit Laternen, Hörnchen, die geteilt werden, das gehört zum Martinstag.

Am **11. November** ist es wieder soweit. Herzliche Einladung zur ökumenischen Martinsandacht um **17:00 Uhr** in der Stadtkirche mit einem Martinsstück der

Christenlehrekinder. Danach ziehen wir hinter dem Reiter her auf den Hof des Kulturquartiers. Dort werden die Hörnchen geteilt und es gibt einen Imbiss und heiße Getränke. Die Kollekte ist in diesem Jahr für die Tafel Neustrelitz bestimmt.

*Katrin Hofmann und Christoph Feldkamp*

## Adventsfeier für und mit Senioren im Borwinheim

Adventszeit: Wir freuen uns auf Christi Geburt und werden – wie alle Jahre wieder - gemeinsam Kaffee trinken und selbst gebackenen Kuchen genießen. Dabei werden wir mit vorweihnachtlicher Musik unterhalten. Ob Uschi Rahn wieder ein Theaterstück vorbereitet hat und Christoph Feldkamp eine Geschichte liest? Lassen wir uns überraschen! Auf jeden Fall werden wir im zweiten Teil unserer Adventsfeier gemeinsam singen. Sie ALLE sind herzlich eingeladen!

**Datum:** 7. Dezember 2023

**Uhrzeit:** 14:30 Uhr-16:30 Uhr

## Kunst- und Adventsmarkt

**im Borwinheim am Samstag, dem 02. Dezember von 14:00 bis 18:00 Uhr**

Auch in diesem Jahr ist kreative Vielfalt im Borwinheim am Samstag vor dem

1. Advent zu erleben und zu erwerben. Herzliche Einladung zum Schauen, Kaufen und zum Verweilen bei Punsch, Kaffee und Kuchen!

## Norwegenfreizeit 2024

**in Dalhagen (bei Lillehammer) vom 06. bis 15. August 2024**



Unterkunft in einfachen Unterkünften direkt am See für Familien, Alleinreisende, Jugendliche

Kosten für Unterkunft: unter 3 Jahren frei, 3-13 Jahre: 100,- €, 14-18 Jahre: 150,- €, Erwachsene: 250,- €

individuelle Anreise

Auskunft bei Pastor Feldkamp



*Adventsfeier Borwinheim*

**Kindergartenandachten:**

freitags, 8:45 Uhr

**Christenlehre in Kiefernheide**

mittwochs, 15:00 - 16:00 Uhr

**Christenlehre in Kratzburg**

dienstags, 14:30- 17:30 Uhr

im Nov. und Dez. Krippenspiel-  
proben | 23. Jan.**Kindergartenandachten**

freitags, 8:45 Uhr

**Familiengottesdienste**3. Dez. 14:00 Uhr in Kratzburg |  
17. Dez. 14:00 Uhr in Kiefernheide |  
21. Jan. 10:00 Uhr in Kiefernheide**GD mit Kindergottesdienst**

in Kiefernheide:

26. Nov. | 7. Jan.

**Vorkonfirmanden**

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

**Borwinheim**7. Nov. | Sa, 18. Nov. Regionaler Konfitag  
(10 bis 16 Uhr) | 21. Nov. | Advents- und  
Weihnachtsprojekte | 9. Jan. | 23. Jan. |  
20. Feb.**Hauptkonfirmanden**

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

**Borwinheim**14. Nov. | Sa, 18. Nov. Regionaler Konfitag  
(10 bis 16 Uhr) | Fr, 1. Dez. beim Bäcker  
Reinhold | Advents- und Weihnachts-  
projekte | 16. Jan. | 30. Jan. | 27. Feb.**Junge Gemeinde**

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr

**im Borwinheim****Gemütliches Beisammensein**

mittwochs, 14:30 Uhr

1. Nov./ 6. Dez./ 10. Jan./ 21. Feb.

**Männerkreis für alle Gemeinden**

mittwochs 19:00 Uhr

1. Nov. | 6. Dez. | 3. Jan. | 1. Feb.

**Kreativkreis**

montags 14:00-16:00 Uhr

6. Nov. | 20. Nov. | 4. Dez. | 18. Dez. |

8. Jan. | 22. Jan

**Frauenfrühstück**

donnerstags 09:00 Uhr,

16. Nov. | 18. Jan. | 22. Feb.

**Impressum**Herausgeber: Kirchengemeinderat der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land,  
Bruchstr. 15, 17235 Neustrelitz  
Red.i.S.d.PR: Pastor Christoph FeldkampGesamtherstellung: STEFFEN MEDIA GmbH,  
www.steffen-media.de**Bildnachweis:**Titel, S. 4, 6, 12, 15, 16, 18, 20 u., 25 W. Baganz  
S. 18., 19 (rechts), 20 oben, 21 K. Rosenow  
S. 10 A. Goetsch

Redaktionsschluss: 04.10.2023

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich für die  
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Strelitzer Land,  
Neustrelitz-Kiefernheide und Kratzburg her-  
ausgegeben. Die Auflage beträgt 2500 Hefte.  
Zur Deckung der Kosten erbitten die Kirchen-  
gemeinden von den Lesern eine Spende von  
5,- Euro pro Jahr.

## Hubertusgottesdienst

Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Hubertusgottesdienst am Sonntag, den **05. November 2023**, um **17:00 Uhr in der Kirche Kiefernheide**. Es spielen die Jagdhornbläser „Strelitzer Heide“, wechselnde Natur- und Tierbilder werden an der Kirchenwand zu sehen sein. Anschließend können wir bei Glühwein und Schmalzstullen gerne noch ins Gespräch kommen.



## Besuch unserer bayerischen Partnergemeinde Vilshofen – Schön war's!

**Anfang Oktober 2023** waren wir zu Besuch in unserer Partnergemeinde Vilshofen und Eging am See. Erfüllt und angefüllt mit schönen Erinnerungen sind wir zurückgekommen. Wir möchten uns gerne, auch gemeinsam mit weiteren Interessierten, die Fotos unserer Reise anschauen, uns erinnern und erzählen. Herzliche Einladung zu diesem gemütlichen **Nach- und Infotreffen am Donnerstag, den 16. November 2023**, um **18:30 Uhr** mit dabei zu sein.



*Herzliche Begrüßung am Bahnhof u. a. durch Pfarrerin Annalena Hardinge*





## Adventsnachmittag mit „Flimmerfilmchen“ in Kratzeburg

Herzliche Einladung am **Sonntag, den 03. Dezember 2023**, ins gemütliche Kratzeburger Pfarrhaus zu kommen. **14:00 Uhr** starten wir mit unserem **Fami-**

**liengottesdienst**. Anschließend gibt es **Kaffee und Kuchen**. Wer möchte kann ein bisschen **Weihnachtsbasteln**.

**Um 17:00 Uhr** zeigen wir in der winterkalten Pfarrscheune den **Filmklassiker „Die Feuerzangenbowle“** und es werden warmer Kinderpunsch und natürlich auch Feuerzangenbowle angeboten. (Filmeintritt: Erw. 3,50€/ Kinder 3,00€)

## Adventsnachmittag in Kiefernheide

Herzliche Einladung am **Sonntag, den 17. Dezember 2023, um 14:00 Uhr** in die Kirche Kiefernheide zu kommen. Wir wollen gemeinsam einen Familiengottesdienst feiern, dann Stollen, Lebkuchen und Plätzchen naschen, Wunschlieder singen, ... Es wird auch ein Bastelangebot für Groß und Klein geben.



**24. Dezember:**

## Christvespern mit Krippenspiel, offene Kirchen und Abendgeläut

Am Heiligabend wird es in allen drei Kirchen unserer verbundenen Gemeinden **Christvespern mit Krippenspiel** geben: Um **13:00 Uhr** in der **Kirche Granzin**, um **14:30 Uhr** in der **Kirche Kratzburg** und auch um **16:30 Uhr** in der **Kirche Kiefernheide**.

Zusätzlich sind die Kirchen in Granzin und Kratzburg am Heiligabend für Ihren individuellen Besuch und Ihr persönliches Besinnen **geöffnet**: Kirche Granzin 13:00 bis 20:00 Uhr. Kirche Kratzburg 14:00 bis 20:00 Uhr.

In den Kirchen Granzin und Kratzburg läuten um **20:00 Uhr** die **Glocken** und

laden dazu ein, von zu Hause aus oder direkt in der Kirche, das Lied „Stille Nacht“ gemeinsam zu singen.

## Tauferinnerung-Familiengottesdienst

Herzliche Einladung am **Sonntag, den 21. Januar 2023 um 10:00 Uhr** zum Familiengottesdienst nach Kiefernheide zu kommen. Manche wurden als kleines Baby getauft, einige im Schulalter oder als Erwachsene, andere überlegen vielleicht, sich taufen zu lassen... Wir wollen über das einmalige und besondere Geschehen der Taufe nachdenken, uns erinnern, zusammen feiern. Wer möchte, kann sich persönlich segnen lassen. Bitte bringen Sie (wenn vorhanden) ihre Taufkerze mit.



# Gottesdienste

## November 2023:

„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“ (Hiob 9,8-9)

### Sonntag, 5. Nov. - 22. Sonntag nach Trinitatis

---

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim- Themengottesdienst „70 mal 7“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl - Pn. Birgit Feilcke
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – Pn. Birgit Feilcke
- 17:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Hubertusgottesdienst mit Jagdhornbläsern, anschl. Schmalzstullen und Glühwein - Pn. Rosenow

### Freitag, 10. November

---

- 17:00 Uhr Andacht zum Martinstag in der Kirche Wokuhl, anschließend Laternenumzug

### Samstag, 11. November - Martinstag

---

- 17:00 Uhr Andacht zum Martinstag in der Stadtkirche, anschließend Laternenumzug zum Kulturquartier

### Sonntag, 12. November - Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

---

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim– Gottesdienst –Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

### Sonntag, 19. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

---

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst - Pastorin i.R. Christiane Körner

### Mittwoch, 22. November

---

- 18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag – Borwinheim – Pn. Seidel

### Samstag, 25. November

---

- 11:00 Uhr Aula des Carolinums – Schul– Gottesdienst zum Totensonntag – Pastorin Seidel und Team

### Sonntag, 26. Nov. - Toten/ Ewigkeitssonntag

---

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl – P. Feldkamp
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Kindergottesdienst und Abendmahl – P. Feldkamp
- 14:00 Uhr Pfarrhaus Kratzeburg – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Rosenow
- 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl – Pn. Seidel
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl – P. Feldkamp

**Dezember 2023:**

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“ (Lk 2,30-31)

**Sonntag, 3. Dez. - 1. Advent**

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Pfarrhaus Kratzeburg – Familiengottesdienst, anschl. Adventsnachmittag mit Kuchen, Basteln, Flimmerfilmchen – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow

**Sonntag, 10. Dez. - 2. Advent**

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Familienadvent – Gem.Päd. Hofmann, Pn. Seidel, P. Feldkamp
- 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

**Sonntag, 17. Dez. - 3. Advent**

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp, Erben
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp
- 14:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Familien-Gottesdienst und Adventsnachmittag – Gem. päd. Musche, Pn. Rosenow
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

**Mittwoch, 20. Dezember**

- 7:45 Uhr Evangelische Schule Aula – Weihnachtsgottesdienst – Pn. Rosenow und Team

**Sonntag, 24. Dez. - Heiligabend**

- 10:00 Uhr Alten- und Pflegeheim „Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße Speisesaal – Gottesdienst – Prädikant Tobias Seidel
- 13:00 Uhr Kirche Granzin – Christvesper mit Krippenspiel – Gem. päd. Musche, Pn. Rosenow
- 14:00 Uhr Groß Quassow Kirche – Christvesper – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Kirche Kratzeburg – Christvesper mit Krippenspiel – Gem. päd. Musche, Pn. Rosenow
- 15:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Christvesper mit Krippenspiel – P. Feldkamp/Gem. päd Hofmann
- 15:30 Uhr Alt Strelitz Aula der Beruflichen Schule – Christvesper – Pn. Seidel
- 15:30 Uhr Zierke Kirche – Christvesper – Prädikant Tobias Seidel
- 16:30 Uhr Kirche Kiefernheide – Christvesper mit Krippenspiel – Gem. päd. Musche, Pn. Rosenow
- 17:00 Uhr Userin Kirche – Christvesper – P. Feldkamp
- 17:00 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Christvesper – Prädikant Christoph de Boor
- 17:00 Uhr Wokuhl Kirche – Christvesper – Pn. Seidel/Gem. päd. Hofmann
- 22:00 Uhr Zierke Kirche – Christnacht – P. Feldkamp

**Montag, 25. Dez. - 1. Weihnachtsfeiertag**

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl – Pn. Seidel

**Dienstag, 26. Dez. - 2. Weihnachtsfeiertag**

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Singe-  
Gottesdienst – Pn. Rosenow

**Sonntag, 31. Dez. - Altjahresabend**

14:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottes-  
dienst mit Abendmahl –  
Pn. Rosenow

15:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst mit  
Abendmahl – Pn. Seidel

17:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-  
dienst mit Abendmahl –  
Pn. Seidel,

**Januar 2024:**

„Junger Wein gehört in neue Schläuche.“ (Mk 2,22)

**Sonntag, 1. Januar – Neujahr**

11:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Got-  
tesdienst mit Abendmahl und  
anschl. Sektumtrunk –  
P. Feldkamp

**Sonntag, 7. Januar - 1. Sonntag nach Epiphantias**

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-  
dienst – Pn. Seidel, Erben

10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottes-  
dienst zur Jahreslosung und Kin-  
dergottesdienst – Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – The-  
mengottesdienst für Familien  
„Alles im Fluss!“ mit Kindergot-  
tesdienst – Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottes-  
dienst – Pn. Seidel

**Sonntag, 14. Januar - 2. Sonntag nach Epiphantias**

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-  
dienst – P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim –  
Gottesdienst – P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst –  
P. Feldkamp

**Sonntag, 21. Januar - 3. Sonntag nach Epiphantias**

10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Familien-  
gottesdienst zur Tauferinnerung  
mit persönlicher Segnung –  
Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow

16:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gos-  
pelgottesdienst (mit Gospel-  
Union) mit Kindergottesdienst  
zum Abschluss der Allianz-  
gebetswoche

**Sonntag, 28. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphantias**

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-  
dienst – P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottes-  
dienst – P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst –  
P. Feldkamp

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

**Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße**  
donnerstags 10:00 Uhr: 2. Nov. Rote Wohnebene | 23. Nov.: Gottesdienst im Andachtsraum | 7. Dez.: Rote Wohnebene | 14. Dez.: Gottesdienst im Andachtsraum | 4. Jan.: Rote Wohnebene | 25. Jan.: Gottesdienst im Andachtsraum

**AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“**  
freitags 10:30 Uhr  
24. Nov. | 22. Dez. | 26. Jan.

**DRK Stationäre Pflegeeinrichtung „Luisendomizil“**  
freitags 9:30 Uhr  
24. Nov. | 22. Dez. | 26. Jan.

**Termine Seniorenkreis Alt Strelitz**  
mittwochs 14:30 Uhr  
8. Nov. | 6. Dez. | 10. Jan.

**DRK Stationäre Pflegeeinrichtung „Kiefernheide“**  
donnerstags 10:00 Uhr  
9. Nov. | 7. Dez. | 11. Jan. | 22. Feb.

**Seniorenwohngemeinschaft Andrea Lichterfeld GmbH**  
mittwochs 10:00 Uhr  
8. Nov. | 5. Dez. (Di!) | 10. Jan. | 21. Feb.

**Tagespflege der vielen Gärten**  
donnerstags 10:00 Uhr  
21. Dez

**Vivere Pflegedienst GmbH**  
mittwochs 9.30 Uhr  
22. Nov. | 6. Dez. | 17. Jan.

**Seniorenwohngemeinschaft am Zierker See gasunda GmbH**  
mittwochs 10.30 Uhr  
22. Nov. | 6. Dez. | 17. Jan.



*Am Meer*

## Ein kleiner Urlaubsbericht aus dem „Johanneshaus“ Burg Stargard



Vom 27. bis 29. März 2023 waren wir mit vier Bewohnern zum Kurzurlaub in Swinemünde. Die Vorfreude war groß, die Stadt Swinemünde war bekannt,

allerdings lag der letzte Besuch schon mehrere Jahre zurück. Alle Erwartungen wurden übertroffen. Mit so vielen Veränderungen hatte keiner gerechnet. Wir hatten mal wieder viel Glück mit dem Wetter. „Wenn Engel reisen“ rief eine Bewohnerin durch den Bus. Frühstück und Mittag gab es im Hotel „Radisson Blue“. Die Menge an Speisen und Getränken verschlug allen Bewohnern die Sprache. Trotzdem nutzten alle die Möglichkeit und tasteten sich an fremde Gerichte und seltene Früchte heran. Wir nutzten das Wetter für Spaziergänge auf der Promenade und machten eine Stadtrundfahrt im kleinen Tuk Tuk-Auto.

Eine schöne und bleibende Erinnerung, über die noch viel erzählt wurde.

*Anja Schreiber, Betreuungsfachkraft im  
„Johanneshaus“ Burg Stargard*

---

## Ein E-Auto für's Essen

Nachhaltigkeit ist für die Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH eine Herzensangelegenheit. Am 6. Juli wurde das neue Elektroauto im Rahmen des Sommerfestes der Evangelischen Pflegeeinrichtung „Kurt Winkelmann“ feierlich in Betrieb genommen.

Zur Auslieferung von schmackhaften, selbstgekokchten Essen wird zukünftig das neue Elektroauto zum Einsatz kommen.



*Susan Schäfer  
Einrichtungsleiterin*

# Hier trifft sich Jung und Alt Neues aus dem MGH Neustrelitz

**Diakonie**   
Mecklenburgische Seenplatte

Mitte März luden die **Polizei** und die Opferschutzorganisation „**Weißer Ring**“ zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung in das Mehrgenerationenhaus Neustrelitz ein, in der es vor allem um aktuelle Gefahren im Umgang mit Medien ging. Es sorgte für recht große Betroffenheit, zu erfahren, welche Inhalte im Internet auch unter Kindern und Jugendlichen verteilt werden. Einfach wegsehen ist üblich, aber keine gute Lösung, eventuell sogar strafbar. Nach Vorführung des Films „Das weiße Kaninchen“ am 24. Mai 2023 im MGH wird die Diskussion zusammen mit dem Polizisten Herrn Nattermann fortgeführt. Einige Schüler der Evangelischen Grundschule haben sich bereits dazu angemeldet.



Seit Beginn des Schuljahres 2022 kommen vier SchülerInnen der Evangelischen Grundschule einmal wöchentlich zu uns ins MGH und sind fleißig bei allem dabei, was passiert. Hier laufen die Vorbereitungen für den **Internationalen Kindertag** am 1. Juni. Und so vertiefen sie sich diesmal in das Gestalten persönlicher Überraschungsbeutel für unsere kleinen Gäste mit Migrationshintergrund.

Zehn Personen, vom 8. Lebensjahr bis ins Rentenalter kamen zu unserem **Töpferkurs**. Sie nahmen die Chance wahr, im Februar und März 2023 zusammen mit dem Töpfer Frank Verchau eigene Gefäße und Dekorationsstücke zu formen und zu glasieren. Nach einigen Wochen konnten die Teilnehmenden ihre kreativen Werke mit nach Hause nehmen. Und vielleicht hat ihre Kreativität ja neuen Schwung bekommen.



*Astrid Matz*

## Kirchengemeinde Strelitzer Land

---

### Neustrelitz Pfarre I - Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro**  
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr  
Tel.: 03981 20 55 42  
Mail: [strelitzer-land@elkm.de](mailto:strelitzer-land@elkm.de)
- **Pastor Christoph Feldkamp**  
Bruchstraße 15  
Tel.: 03981 205542 oder  
0160 6216 523  
[christoph.feldkamp@elkm.de](mailto:christoph.feldkamp@elkm.de)
- **Kantor Lukas Storch**  
Tel.: 0162 21 55 939  
[lukas.storch@elkm.de](mailto:lukas.storch@elkm.de)
- **Gemeindepädagogin  
Katrin Hofmann**  
Tel.: 03981 20 23 83  
[katrin.hofmann@elkm.de](mailto:katrin.hofmann@elkm.de)
- **Küster Dietmar Möller**  
Tel.: 03981 20 55 42

### Neustrelitz Pfarre II - Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro: Inge Witte**  
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr  
Tel.: 03981 44 73 42
- **Pastorin Cornelia Seidel**  
J.-Jakubowski-Straße 36  
Tel.: 03981 44 73 42  
[cornelia.seidel@elkm.de](mailto:cornelia.seidel@elkm.de)
- **Kirchenmusiker Wolfgang Erben**  
Tel.: 03981 44 03 30
- **Gemeindebüro Wokuhl  
Küster Markus Badzio**  
Tel.: 0151 55810 853  
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr  
**Pastorin Seidel im Gemeindebüro  
Wokuhl nach Vereinbarung**

**Konto für Spenden:**  
**Kirchengemeinde Strelitzer Land**  
Sparkasse Mecklenburg Strelitz  
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18  
BIC: NOLADE21MST

## Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

---

### Goethestraße 25-27

- **Gemeindebüro: Carin Schiewe**  
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr  
Tel.: 03981 44 39 87  
[neustrelitz-kiefernheide@elkm.de](mailto:neustrelitz-kiefernheide@elkm.de)
- **Pastorin Katharina Rosenow**  
Tel.: 03981 44 98 93  
[katharina.rosenow@elkm.de](mailto:katharina.rosenow@elkm.de)
- **Gemeindepädagogin  
Laura Musche**  
Tel.: 0171 453 1345  
[laura.musche@elkm.de](mailto:laura.musche@elkm.de)
- **Kirchenmusikerin  
Natalja Gamsulewa**  
Tel.: 03981 47 49 02
- **Küster Jürgen Krüger**  
Tel.: 03981 24 49 032

### Konto für Spenden:

#### **Kirchengemeinde NZ Kiefernheide**

Sparkasse Mecklenburg Strelitz  
IBAN: DE19 1505 1732 0035 0600 59  
SWIFT-BIC: NOLADE21MST  
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Neustrelitz-Kiefernheide

### Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE81 5206 0410 6005 0502 00  
BIC: GENODEFIEK1

### Propsteibüro

---

- **Pröpstin Britta Carstensen**  
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 20 66 22  
[proepstin-neustrelitz@elkm.de](mailto:proepstin-neustrelitz@elkm.de)

### Evangelische Grundschule

---

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44  
Hort Tel.: 03981 25 65 45